

A11 Grüne Geschichte feiern - Organisation des Landtagswahlkampfes 2018

Antragsteller*in: KV Weilheim-Schongau

Beschlussdatum: 06.09.2017

Antragstext

- 1 Der Landverband soll die 40-jährige Geschichte von „Die Grünen“ in Bayern zu
- 2 einem Leitfaden für die Organisation seiner Landtagswahlkampfveranstaltungen
- 3 2018 machen. 1978 trat bundesweit zum ersten Mal eine politische Gruppierung
- 4 unter dem Wahlkennwort „Die Grünen“ zu einer Wahl auf Landesebene an. Deshalb
- 5 soll der Landesverband die bekannten Daten von „grünen“ politischen Ereignissen
- 6 aus dem Jahr 1978 zum Anlass nehmen für Wahlkampfveranstaltungen/-feiern an den
- 7 jeweiligen „historischen Orten“ (oder in der Nähe) – in Zusammenarbeit mit
- 8 jeweilig interessierten Kreisverbänden – und aus dem Wahlkampfetat eine grüne
- 9 Chronik der Jahre 1978 – 2018 analog der Chronik des Bundesverbandes für den
- 10 Landtagswahlkampf herausgeben.

Begründung

In Bayern wird auf Tradition viel Wert gelegt. Im Jahr 2018 wird der Freistaat 100 Jahre alt mit entsprechenden geplanten Feierlichkeiten, die die Regierungspartei als vermeintliche politische Verkörperung des Freistaates dazu nutzen wird, sich ins Wahlkampf-Rampenlicht zu rücken. Im grünen Wahlkampf sollte deshalb betont werden, dass in Bayern „Die Grünen“ eine 40-jährige politische Tradition haben, die längste bundesweit: 1978 traten sie zum ersten Mal bundesweit in einem Landtagswahlkampf unter dem Slogan „Die Grünen kommen“ an. Sie erreichten aus dem Stand 1,8 % der Wählerstimmen und gewannen bei den gleichzeitigen Bezirkstagswahlen im Bezirkstag Oberbayern mit 2,3 % ein Mandat. Außerdem wird es eine gute Gelegenheit sein, zu einem „runden“ Jubiläum ehemalige Akteure von 1978 als Zeitzeugen zu Wort kommen zu lassen und damit zu würdigen. Zeitzeugen sind z.B.: Klaus Resch (Starnberg, zur Zeit in Griechenland), Klaus-Dieter Kamstedt (Ebersberg, jetzt in Aschau), Helmbrecht von Mengershausen (Erding, jetzt in Bad Staffelstein)

Im folgenden beispielsweise Daten von Gründungen von Kreisverbänden bzw. von Aufstellungsversammlungen im Jahr 1978: **Starnberg:** 25.4.1978 (AUD – Die Grünen) Gasthof In der Au; **Freising:** 1.6.1978 (AUD – Die Grünen) Furtnerbräu; **Ebersberg:** 27.6.1978 (AUD – Die Grünen); **Weilheim-Schongau:** 31.8.1978 (AUD – Die Grünen) Gasthof Zum Gattinger; **Günzburg:** 16.8.1978 (GAZ – Die Grünen) Gasthaus zur Glocke; **Neu-Ulm:** 14.8.1978 (GAZ – Die Grünen); **Nördlingen:** 29.8.1978 (GAZ – Die Grünen) **Würzburg (Stadt und Land):** 17.8.1978 (GAZ – Die Grünen) (91 weitere Gründungen müsste es eigentlich, laut einem Artikel vom SPIEGEL geben, in dem der damalige Wahlkampfkoordinator und Generalsekretär Max Winkler zitiert wird, dass in 99 von 106 Wahlkreisen Direktkandidat*innen aufgestellt wurden). Außerdem: 26.8.: **Aufstellungsversammlung** der oberbayerischen Liste zur Landtagswahl „Die Grünen“ in München, Bürgerbräukeller; 26.8.: **Aufstellungsversammlung** der schwäbischen Liste zur Landtagswahl „Die Grünen“ in Augsburg

Antragsteller: KV Weilheim-Schongau, c/o Dr. Eckart Stüber . Beschlossen auf der Kreisversammlung am 6.9.2017 in Peißenberg, Gasthof Post: 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen